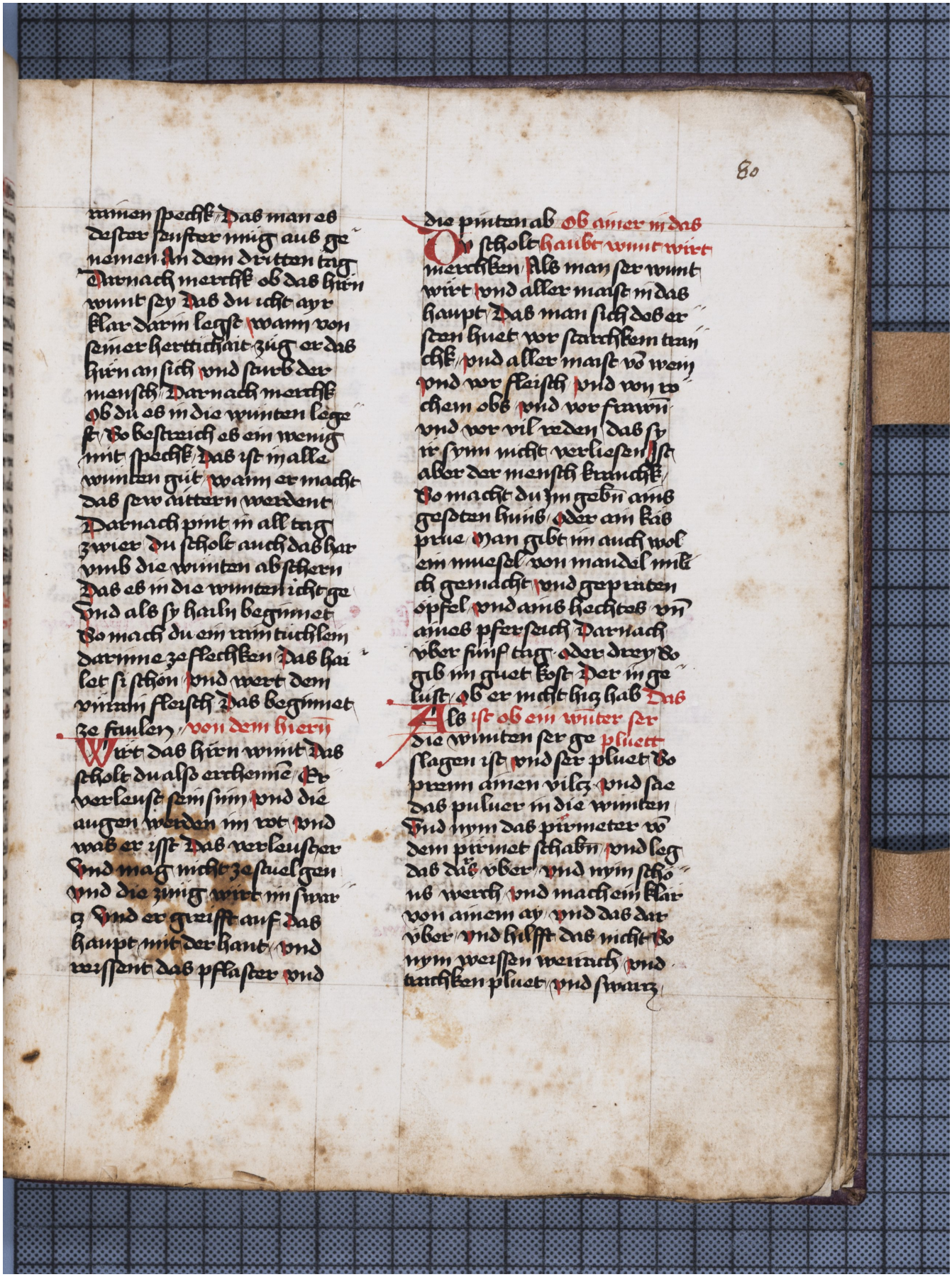
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



80

rumen specht. Das man es
dester fenster mug aus ge
nemen. In dem dritten tag
Darnach mertst ob das hirn
wunt sey. Das du icht ayr
klar darm legst. Warm von
seiner hertikhait zug er das
hirn an sich. Und stub der
mensch. Darnach mertst
ob du es in die wunten lege
st. So bestreich es ein wenig
mit specht. Das ist malle
wunten gut. Warm er macht
das sew auttern werdent.
Darnach prut in all tag
zwier. Du scholt auch das har
umb die wunten abscheren.
Das es in die wunten icht ge
und als sy haln begynnet
So mach du ein rum tuchlein
darinne ze flechten. Das hai
let si schon. Und wert dem
vintrin fleisch. Das begynnet
ze faulen. Von dem hirn
Wurt das hirn wunt. Das
scholt du also erkenne. Er
verleust sein sinn. Und die
augen werden im rot. Und
was er isst. Das verleyset er
und mag nicht ze stuel gen
und die zung wirt im swar
z. Und er greifft auf das
haupt mit der hant. Und
wissent das pflaster. Und
die prunten ab. Ob amer in das
Ob scholt haubt wunt wirt
merkken. Als man ser wunt
wirt. Und aller marst in das
haupt. Das man sich des er
sten hiet vor starkkem tran
ck. Und aller marst vo wein
und vor fleisch. Und von vo
chem obs. Und vor frawen
und vor vil reden. Das sy
ir synn nicht verliesen. Ist
aber der mensch krancht.
So macht du im gebn amb
gesotten hunn. Oder ein kab
prue. Man gibt im auch wol
ein muesel von mandel milc
h gemacht. Und gepraten
opfel. Und amb hechtes un
ames pfersuch. Darnach
uber funf tag. Oder drey. So
gib im guet kost. Der im ge
lust. Ob er icht hig hab. Das
Als ist ob ein witer ser
die wunten ser ge pluet
slagen ist. Und ser pluet. So
prum amen vilcz. Und sac
das puluer in die wunten.
Und nym das pirmeter vo
dem pirmet schabn. Und leg
das dar uber. Und nym scho
ns werch. Und mach ein klar
von amem ay. Und das dar
uber. Und hilfft das nicht. So
nym weissen weirauch. Und
tarkkken pluet. Und swarz